Ein Ausläufer des Q'epiri Projektes ist bereits im Herbst 2019 das Stecken von Kartoffeln auf einem Feld in der Nähe von Sucre gewesen. Als Hilfe zur Selbsthilfe hat Sarvodaya die Saatkartoffeln finanziert. Jugendliche vom CIMET haben die Kartoffeln gepflanzt und nun unter erschwerten Bedingungen (Quarantäne-Bestimmungen) auch geerntet.

Da im CIMET (Zentrum für Kinder und Jugendliche, die auf dem Friedhof arbeiten) der Betrieb ruht und es auch kein Mittagessen gibt, können die „trabajadores“ wenigstens kommen und sich und ihre Familien mit Kartoffeln versorgen. Zusätzlich gibt es allerlei Gemüse aus dem Gewächshaus, das sich neben dem Zentrum befindet und dessen Betrieb ebenfalls durch Sarvodaya sichergestellt worden ist.